



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 030/2017

Erfurt, 8. Februar 2017

Gesamtzahl der Insolvenzverfahren in Thüringen in den ersten elf Monaten 2016 gestiegen - Anzahl der Unternehmensinsolvenzen gesunken

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis November 2016 über 2 567 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 11,8 Prozent auf Unternehmen und 88,2 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik stieg die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 62 Anträge.

2 309 Verfahren bzw. 89,9 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 221 Verfahren bzw. 8,6 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 37 Verfahren bzw. 1,4 Prozent endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 304 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 119 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen verringerte sich in den ersten elf Monaten 2016 gegenüber 2015 um 39 Verfahren bzw. 11,4 Prozent auf 302 Unternehmen. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 410 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 60 Verfahren im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, gefolgt vom Baugewerbe mit 57 Verfahren und dem Verarbeitenden Gewerbe mit 48 Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum stieg die Anzahl der Insolvenzen im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um 18 Verfahren und im Verarbeitenden Gewerbe um sechs Verfahren. Im Baugewerbe ging ihre Anzahl um 16 Verfahren zurück.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (143 Anträge) sowie Einzelunternehmen (104 Anträge) Insolvenz anmelden.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Von 1 650 privaten Verbrauchern wurde in den ersten elf Monaten 2016 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 113 Verfahren bzw. 7,4 Prozent mehr als in den ersten elf Monaten 2015.

Weitere 569 Verfahren (Januar bis November 2015: 576 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Bei den übrigen Schuldnern insgesamt wurden in den ersten elf Monaten dieses Jahres 2 265 Verfahren gezählt, 101 Verfahren bzw. 4,7 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

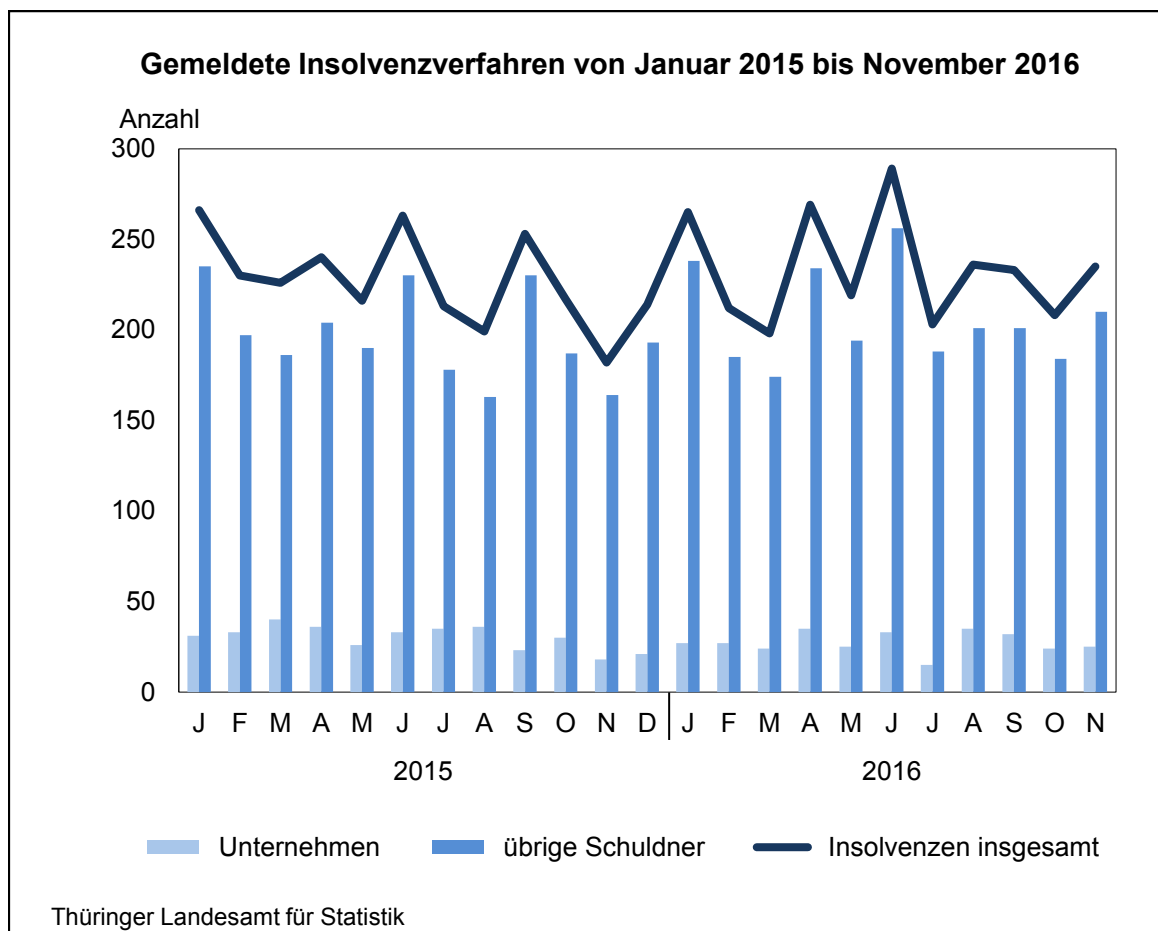
Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.-30.11. 2016	1.1.-30.11. 2015	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	2567	2505	2,5
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	302	341	-11,4
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	2	-50,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	48	42	14,3
Energieversorgung	1	3	-66,7
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	3	-66,7
Baugewerbe	57	73	-21,9
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	60	42	42,9
Verkehr und Lagerei	15	22	-31,8
Gastgewerbe	31	20	55,0
Information und Kommunikation	5	10	-50,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5	9	-44,4
Grundstücks- und Wohnungswesen	5	13	-61,5
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	23	38	-39,5
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	30	34	-11,8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	2	5	-60,0
Gesundheits- und Sozialwesen	3	7	-57,1
Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	9	-22,2
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	9	-11,1
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	2 265	2 164	4,7
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	9	12	-25,0
Ehemals selbständig Tätige	569	576	-1,2
Private Verbraucher	1 650	1 537	7,4
Nachlässe	37	39	-5,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Insolvenzverfahren 1.1. - 30.11.2016 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Planungsregion Land	Insolvenzverfahren				Arbeitnehmer ¹⁾	Voraus- sichtliche Forderungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Anzahl				Anzahl	1000 Euro
Erfurt, Stadt	297	281	9	7	19	18 235
Gera, Stadt	88	74	10	4	29	7 134
Jena, Stadt	87	75	12	-	44	8 331
Suhl, Stadt	60	51	7	2	22	5 190
Weimar, Stadt	84	72	11	1	8	5 968
Eisenach, Stadt	65	61	4	-	44	5 372
Eichsfeld	83	74	9	-	30	8 308
Nordhausen	94	87	7	-	48	8 442
Wartburgkreis	121	111	10	-	50	18 468
Unstrut-Hainich-Kreis	122	112	8	2	20	8 842
Kyffhäuserkreis	116	111	5	-	229	37 539
Schmalkalden-Meiningen	176	145	24	7	198	28 110
Gotha	157	151	5	1	12	16 148
Sömmerda	72	70	1	1	18	6 844
Hildburghausen	93	80	7	6	119	10 532
Ilm-Kreis	155	144	9	2	72	11 546
Weimarer Land	108	98	6	4	62	25 318
Sonneberg	75	73	2	-	45	6 670
Saalfeld-Rudolstadt	145	127	18	-	50	15 932
Saale-Holzland-Kreis	64	51	13	-	96	11 444
Saale-Orla-Kreis	74	58	16	-	46	13 169
Greiz	70	61	9	-	55	11 918
Altenburger Land	147	131	16	-	49	10 364
Thüringen	2 567	2 309	221	37	1 410	304 312
darunter						
kreisfreie Städte	681	614	53	14	166	50 230
Landkreise	1872	1684	165	23	1 199	249 593

Ab Berichtsmontat Januar 2013 sind Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –